

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, 02.11.2016, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Johannes-Jürgen Laub (ab TOP I.5)

Herr Steffen Schlakat (bis TOP I.4)

Mitglieder

Frau Karin Bach
Herr Heinrich Bremer
Herr Thomas Iseke
Frau Inge Müller
Herr Willi Ostermann
Herr Matthias Rabe
Frau Magdalena Rozanska
Herr Jürgen Schart
Frau Anja Sternbeck
Frau Melanie Stoy
Herr Volker vom Hofe
Herr Dietrich von Dessien

Beratende Mitglieder

Herr Harald Baumann
Herr Mustafa Erkan (bis 19:10 Uhr, TOP I.12)
Herr Peter Hake
Herr Heinz-Jürgen Richter (ab 17:38 Uhr, TOP I.1)
Herr Raimar Riedemann
Frau Lea-Mara Sommer
Herr Thomas Stolte

Verwaltungsangehörige

Herr Stefan Bark Fachdienstleiter Bürgermeisterreferat
(bis 19:30 Uhr, TOP I.13)
Frau Marie Kühn Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll
Herr Dirk Reineke Fachdienst Immobilien
Herr Christoph Richert Fachdienstleiter Recht, Versicherungen und
Feuerwehr (17:38 Uhr, TOP I.1 - 19:35 Uhr,
Ende öffentlicher Teil)
Frau Nadine Schley Fachdienst Bürgermeisterreferat
(bis 18:45 Uhr, TOP I.4)

Gäste

Herr Klaus Hibbe

ehemaliges Ortsratsmitglied
(ab 18:58 Uhr, TOP I.10)

Frau Sabine Wernich

ehemaliges Ortsratsmitglied

Zuhörer/innen

20 Personen, davon 2 Vertreter/innen
der örtlichen Presse

Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr

Sitzungsende: 19:42 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ortsratsmitglieder
4. Wahl der Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters
5. Wahl der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/des stellvertretenden Ortsbürgermeisters
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Feststellung und Bekanntgabe der im Ortsrat vorhandenen Fraktionen und Gruppen und Festlegung der Gruppensprecher/innen und ggf. deren Vertreter/innen
8. Benennung von Vertreterinnen und Vertretern der im Ortsrat vertretenen Fraktionen für die Beiräte der städtischen Kindertagesstätten **2016/285**
9. Berichte und Bekanntgaben
10. Anlage eines muslimischen Grabfeldes auf dem städtischen Friedhof Lüningsburg **2016/270**
11. Erlass einer Veränderungssperre für Bebauungspläne im zentralen Innenstadtbereich der Kernstadt im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 167 "Vergnügungsstätten", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, gemäß § 14 BauG **2016/287**
12. Straßenbenennung in Neustadt a. Rbge., Stadtteil Neustadt a. Rbge. im Bereich der Bebauungspläne Nr. 159 D/H/I „Auengärten“ **2016/295**
13. Herzog-Erich-Allee in Neustadt a. Rbge. - Machbarkeitsstudie zum Radverkehr **2016/326**
14. Sitzungstermine 2017
15. Anfragen

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung; er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Angesichts der aktuellen Berichterstattung in der örtlichen Presse kündigt er an, dass er im Rahmen der Feststellung der Tagesordnung eine Erweiterung um den Punkt „Bildung einer Arbeitsgruppe mit der Aufgabe, Parameter für die zukünftige Verteilung der Ortsratsmittel vorzuschlagen“ beantragen werde.

Herr Iseke beantragt im Hinblick auf die bevorstehende Ortsbürgermeisterwahl, die Sitzung des Ortsrates zunächst für 14 Tage zu unterbrechen und in der Zwischenzeit die Unklarheiten hinsichtlich der Verwendung der Ortsratsmittel in den vergangenen Jahren aufzuklären.

- - -

Nach einer Unterbrechung der Sitzung von 17:12 bis 17:38 Uhr teilt die Verwaltung mit, dass eine Sitzungsunterbrechung für 14 Tage grundsätzlich möglich wäre und eine geheime Abstimmung nach § 24 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. zu beantragen ist. Die Ortsratsmitglieder Bremer, Iseke, Müller, Ostermann und vom Hofe beantragen daraufhin eine geheime Abstimmung über den Antrag von Herrn Iseke.

Der Antrag auf eine 14-tägige Unterbrechung der Sitzung wird anschließend in geheimer Abstimmung bei 5 Ja-Stimmen und 10 Gegenstimmen abgelehnt.

2. Ehrungen

Ortsbürgermeister Sommer ehrt Frau Sabine Wernich für ihre 15-jährige Tätigkeit im Ortsrat Neustadt a. Rbge. mit einem kleinen Schmuckteller und einer Urkunde.

Herr Sommer wird für seine 16-jährige Tätigkeit im Ortsrat durch den stellvertretenden Ortsbürgermeister Schlakat mit einem kleinen Schmuckteller und einer Urkunde geehrt.

- - -

Herr Klaus Hibbe wird aufgrund seines verspäteten Erscheinens im Rahmen einer kurzen Sitzungsunterbrechung im Anschluss an den Tagesordnungspunkt I. 13 mit einem kleinen Schmuckteller und einer Urkunde für seine 15-jährige Tätigkeit im Ortsrat Neustadt a. Rbge. geehrt.

3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ortsratsmitglieder

Ortsbürgermeister Sommer verpflichtet alle anwesenden Mitglieder des Ortsrates gemäß § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) per Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Er

weist auf die besondere Bedeutung der §§ 40 - 42 NKomVG hin und überreicht allen stimmberechtigten Ortsratsmitgliedern eine Zusammenfassung dieser Vorschriften.

- - -

Ortsbürgermeister Sommer wird im Anschluss an Tagesordnungspunkt I.4 durch Herrn Bremer förmlich verpflichtet und über seine Pflichten belehrt.

4. Wahl der Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters

Herr Sommer übergibt die Sitzungsleitung zur Durchführung der Ortsbürgermeisterwahl an das älteste anwesende und hierzu bereite Ortsratsmitglied Herrn Bremer.

Herr Bremer erklärt sodann, die Sitzung als Inhaber der Versammlungsgewalt für 14 Tage zu unterbrechen. Seitens der Verwaltung wird klargestellt, dass auch Herr Bremer als Leiter der Wahl einen entsprechenden Antrag stellen müsste, dieser jedoch bereits unter Tagesordnungspunkt I.1 abgelehnt wurde. Herr Bremer übergibt die Wahlleitung daraufhin an Herrn von Dessien als nächstältestes anwesendes und hierzu bereites Ortsratsmitglied.

Auf Nachfrage von Herrn von Dessien schlägt Frau Rozanska Herrn Sommer als Kandidaten für die Ortsbürgermeisterwahl vor. Frau Müller schlägt unter Verweis auf das Ergebnis der Kommunalwahl Herrn Ostermann vor. Beide Kandidaten erklären, für die Wahl zur Verfügung zu stehen.

Herr Iseke schlägt Herrn Laub als Kandidaten vor, dieser lehnt eine Kandidatur jedoch dankend ab. Herr Iseke beantragt außerdem die Durchführung einer geheimen Wahl.

Daraufhin wählt der Ortsrat Herrn Sommer in geheimer Wahl mit 11 Stimmen für die Dauer der Wahlperiode zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Neustadt a. Rbge. Auf Herrn Ostermann entfallen 4 Stimmen.

Herr Sommer nimmt die Wahl dankend an und übernimmt die weitere Leitung der Sitzung.

5. Wahl der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/des stellvertretenden Ortsbürgermeisters

Herr Schart schlägt Herrn Laub für die Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeister vor. Herr Laub erklärt, dass er für die Wahl zur Verfügung stehe.

Herr Ostermann wirft Herrn Laub unter Verweis auf die abgelehnte Kandidatur für das Amt des Ortsbürgermeisters vor, auch am Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters nicht ernsthaft interessiert zu sein. Er schlägt Frau Müller als stellvertretende Ortsbürgermeisterin vor. Auch Frau Müller steht für die Wahl zur Verfügung.

Herr Iseke beantragt die Durchführung einer geheimen Wahl.

Daraufhin wählt der Ortsrat Herrn Laub in geheimer Wahl mit 10 Stimmen für die Dauer der Wahlperiode zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Neustadt a. Rbge. Auf Frau Müller entfallen 5 Stimmen.

Herr Laub nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

6. Feststellung der Tagesordnung

Herr Sommer beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Bildung einer Arbeitsgruppe mit der Aufgabe, Parameter für die zukünftige Verteilung der Ortsratsmittel vorzuschlagen“. In diesem Rahmen könne er auch auf die nachvollziehbaren Irritationen hinsichtlich der Verwendung der Ortsratsmittel in den vergangenen Jahren eingehen.

Nach einem Hinweis von Herrn von Dessien auf die fehlende Dringlichkeit dieser Angelegenheit zieht Ortsbürgermeister Sommer seinen Antrag zurück und bittet stattdessen die Verwaltung, einen entsprechenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Ortsrates vorzusehen.

7. Feststellung und Bekanntgabe der im Ortsrat vorhandenen Fraktionen und Gruppen und Festlegung der Gruppensprecher/innen und ggf. deren Vertreter/innen

Die Bildung folgender Fraktionen wird bekanntgegeben und festgestellt:

Fraktion	Mitglieder	Sprecher/in
UWG	Inge Müller Willi Ostermann	Willi Ostermann
AfD	Heinrich Bremer Volker vom Hofe	Heinrich Bremer
CDU	Johannes-Jürgen Laub Jürgen Schart Melanie Stoy Dietrich von Dessien	Johannes-Jürgen Laub
SPD	Karin Bach Matthias Rabe Magdalena Rozanska Klaus-Peter Sommer	Magdalena Rozanska
B'90/Die Grünen	Steffen Schlakat Anja Sternbeck	Steffen Schlakat

8. Benennung von Vertreterinnen und Vertretern der im Ortsrat vertretenen Fraktionen für die Beiräte der städtischen Kindertagesstätten

2016/285

Der Ortsrat benennt folgende Mitglieder als Vertreter/innen für den Beirat der Kindertagesstätte im Kinder- und Jugendhaus Dyckerhoffstraße/Ahnsförth:

Fraktion	Vertreter/in
UWG	Inge Müller
CDU	Jürgen Schart
SPD	Magdalena Rozanska
AfD	Thomas Iseke (FDP, fraktionslos)
B'90/Die Grünen	Anja Sternbeck

9. Berichte und Bekanntgaben

- a) In Bezug auf eine Anfrage von Frau Müller zu Tagesordnungspunkt I.10 (Anlage eines muslimischen Grabfeldes) verliest Frau Kühn die als **Anlage 1** zum Protokoll vorliegende Antwort des Fachdienstes Stadtgrün.
- b) Frau Kühn verliest außerdem die als **Anlage 2** zum Protokoll vorliegende Stellungnahme des Fachdienstes Tiefbau zur Erhöhung des Geländers der Mühlenbrücke.
- c) Herr Ostermann berichtet bezüglich der Verwendung des Preisgeldes aus dem Entenrennen, dass der anteilige Betrag in Höhe von 250 EUR nach Absprache mit den Gästeführerinnen genügen würde, um Führungen für vier Erwachsenengruppen, eine Kindergarten- und eine Schulgruppe durchzuführen. Für Einladungen zu den Führungen wäre der Ortsrat verantwortlich. Innerhalb des Ortsrates bestehen keine Bedenken gegen eine Durchführung. Herr Ostermann wird über weitere Schritte berichten.
- d) Ferner teilt Herr Ostermann mit, dass er als einziger Vertreter des Ortsrates an einer Sitzung des Arbeitskreises zum Neustädter Weihnachtmarkt teilgenommen habe. Die Möglichkeit der Einrichtung eines zusätzlichen Standes als Plattform für die Vorstellung örtlicher Verweine werde geklärt. Mit den Vereinen solle erst im Anschluss gesprochen werden.

10. Anlage eines muslimischen Grabfeldes auf dem städtischen Friedhof Lüningsburg

2016/270

Folgende Fragen der Ortsratsmitglieder sollen bis zur Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 21.11.2016 geklärt werden:

- Wie wird mit dem ewigen Ruherecht umgegangen, wenn das Nutzungsrecht für ein Grab nicht weiter verlängert wird? Wäre eine Wiederbelegung mit dem muslimischen Glauben vereinbar? Sollte ein bestimmter Zeitraum (z. B. 100 Jahre) als Ewigkeit definiert und festgelegt werden?
- Ist beispielsweise in Bezug auf die muslimischen Beisetzungsrituale eine Anpassung der Friedhofssatzung notwendig? Hier sollte eine Abstimmung mit der muslimischen Gemeinde erfolgen.
- Sollten anstelle von Leichentüchern nicht besser Säрге für die Bestattung verwendet werden?
- Wie wird weiter verfahren, wenn alle Gräber belegt sind?

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Auf dem städtischen Friedhof Lüningsburg wird ein Grabfeld für muslimische Bestattungen angeboten.
2. Die Nutzungsgebühr und Beisetzungsgebühr für diese neue Bestattungsart ist zu kalkulieren und dem Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. als Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung zur Entscheidung vorzulegen.

11. Erlass einer Veränderungssperre für Bebauungspläne im zentralen Innenstadtbereich der Kernstadt im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 167 "Vergnügungsstätten", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, gemäß § 14 BauG

2016/287

Herr Iseke bezeichnet die Veränderungssperre als unzulässigen Eingriff in die Eigentums- und Selbstbestimmungsfreiheit. Den Beschlussvorschlag der Verwaltung werde er deshalb ablehnen.

Der Ortsrat fasst mit 13 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Zur Sicherung der beabsichtigten Änderung der Bebauungspläne Nrn.:
108 B "Innenstadt",
108 B "Innenstadt", 1. Änderung,
108 C "Wallstraße" Kernstadt,
108 C "Wallstraße" Kernstadt, 3. beschleunigte Änderung,
108 D "Mittelstraße-Leinstraße",
108 E "Kleine Leine" Kernstadt, 1. Änderung,
108 G "Innenstadt",
108 G "Innenstadt (Süd-Ost)", 1. Änderung,
108 G "Innenstadt", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung,
108 H "Marktstraße Süd", Kernstadt,
beschließt der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. eine Veränderungssperre nach § 14 BauGB für den in der Anlage 1 der Beschlussvorlage Nr. 2016/287 dargestellten Teilbereich der o. g. rechtsverbindlichen Bebauungspläne.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für alle Baugesuche im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 167 "Vergnügungsstätten", durch die die Durchführung der Planung unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert werden würde, die Zurückstellung der Entscheidung nach § 15 BauGB maximal für 1 Jahr herbeizuführen. Die Zurückstellung endet mit dem Inkrafttreten einer Veränderungssperre für das betroffene Gebiet.

12. Straßenbenennung in Neustadt a. Rbge., Stadtteil Neustadt a. Rbge. im Bereich der Bebauungspläne Nr. 159 D/H/I „Auengärten“ 2016/295

Herr von Dessien weist darauf hin, dass alle von der Planstraße A abgehenden Straßen „Froschkönigweg“ heißen müssten. Die Bezeichnung einer Straße als „Drachenfeld“ weiche von dieser Systematik ab. Es besteht Einvernehmen, die Vorlage zwecks Klärung der Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung des Ortsrates zurückzustellen.

13. Herzog-Erich-Allee in Neustadt a. Rbge. - Machbarkeitsstudie zum Radverkehr 2016/326

Folgende Fragen der Ortsratsmitglieder sollen bis zur Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 21.11.2016 beantwortet werden:

- Liegt bereits eine Stellungnahme der Polizei in Bezug auf die Verkehrssicherheit der geplanten Maßnahmen vor?
- Gibt es einen Plan B, falls die vorgesehenen Maßnahmen laut Studie nicht umsetzbar sein sollten?
- Wie verhalten sich die Kosten für eine einfache Erhöhung des Geländers gegenüber den Kosten für die Durchführung der Studie und die Einrichtung eines Radfahrschutzstreifens?
- Weshalb sind die Mitarbeiter der Verwaltung nicht in der Lage, die Umsetzbarkeit der Varianten selbst zu prüfen?

Hinweis der Verwaltung:

Die Fragen werden in der **Anlage 3** zum Protokoll beantwortet.

Herr Laub gibt zu bedenken, dass der Schutz von Radfahrern bei Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der stark befahrenen Straße gewährleistet werden müsse. Bereits vorhandene Schutzstreifen würden häufig vom motorisierten Verkehr überfahren und beparkt; Radfahrer würden geschnitten.

Herr Iseke empfiehlt, eine mögliche Geschwindigkeitsbegrenzung in den Bereichen mit Schutzstreifen an bestimmte Tageszeiten zu knüpfen.

Daraufhin fasst der Ortsrat mit 13 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Durchführung einer Studie zum Radfahrverkehr auf der Herzog-Erich-Allee zwischen Löwenbrücke und ZOB wird zugestimmt.

14. Sitzungstermine 2017

Die Sitzungen des Ortsrates sollen weiterhin jeweils am ersten Mittwoch eines Monats stattfinden. Auf Vorschlag von Herrn Sommer beschließt der Ortsrat mit 11 Ja-Stimmen, dass die Sitzungen künftig um 18:00 Uhr beginnen sollen.

15. Anfragen

Ortsbürgermeister Sommer erklärt auf Nachfrage von Herrn Hake, dass keine Pflicht zur Durchführung einer Einwohnerfragestunde in der heutigen Sitzung bestehe. Die Verwaltung habe nur die wichtigen Tagesordnungspunkte für die Konstituierung vorgegeben.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 09.11.2016